Freiestrasse 6 - Postfach
8952 Schlieren
www.schlieren.ch
Tel. 044 738 14 11
Fax 044 738 15 90

Stadt Schlieren

Auszug aus dem Protokoll des Stadtrates vom 19. November 2012

243 36.03 SBB
36.03.10 Stationen, Bahnanlagen

Bahnhofplanung, Aufwertungsmassnahmen der Unterführungen und der angrenzenden öffentlichen Räume, Machbarkeitsstudie, Ausgabenbewilligung von brutto Fr. 32'000.-- und Vergabe

Verbindung der Stadträume beidseits der Bahnlinie
Schlieren ist durch die Bahnlinie Zürich-Baden zweigeteilt. Mit den ehemaligen Industriegebieten Färbi und Geistlich entsteht ein dichtes neues Wohn- und Arbeitsplatzgebiet nördlich der Bahnschienen, während südlich der Schienen das neue Bahnhofquartier mit der Überbauung Parkside und der Überbauung des Güterbahnhofareals und das neue Zentrum mit Stadtplatz und Limmattalbahn entsteht.
Um Lösungsansätze für die bessere Vernetzung der Stadträume beidseits der Bahnlinie zu entwickeln, fand am 3. Februar 2009 ein Workshop zwischen der Stadt Schlieren, den Investoren der verschiedenen Neubaugebiete und der SBB statt. Ein Bericht mit Massnahmenkatalog dokumentiert die Lösungsansätze.
Im Auftrag des Stadtpräsidenten fanden zwischen 2010 und August 2012 verschiedene Gespräche zwischen der Stadt, der SBB und den nördlich anstossenden Grundeigentümern zur Aufwertung des Bahnhofs Schlieren statt.

Vorhaben der SBB Immobilien auf den Güterbahnhofareal
Die SBB Immobilien will das Areal zwischen der Goldschlägi-Überbauung und dem inventarisierten Bahnhofgebäude neu bebauen. Die Beplanung des Bahnhofareals ist komplex und muss den Zugang zur S-Bahn und die Verbindung der Quartiere beidseits der Schienen optimal gewährleisten.
Am 28. Juni 2010 beschloss der Stadtrat auf Wunsch der SBB die Rahmenbedingungen für die Weiterentwicklung des Bahnhofsareals. Der Stadtrat wünschte die gesamtheitliche Bearbeitung des Bahnhofs Schlieren samt Perron- und Gleisanlagen, Unterführungen mit Aufgängen und Bahnhofplatz Nord.

Anfang 2012 wurde in enger Abstimmung mit der Stadt ein Studienauftrag durchgeführt. Das siegreiche Projekt von Baumann Roserens Architekten soll 2016 bezugsbereit sein. Vorgesehen ist ein Bürogebäude und ein Wohn-/Geschäftshaus, aber auch die Verkürzung und der Zugang zur Personenunterführung West und ein adressbildender Pavillon mit Kiosk beim Zugang zur Personenunterführung Ost.
Der Stadtrat begrüsst das Vorhaben der SBB und ist bereit, im öffentlichen Raum dieses städtebaulich wichtigen Ortes seinerseits Aufwertungsmassnahmen zu realisieren.

Vorhaben der SBB Infrastruktur
Der Bahnhof Schlieren gilt mit einer rollstuhlgängigen Unterführung bereits als behindertengerecht ausgebaut. Die Sicherheitsanforderungen sind laut SBB erfüllt, wenn auch nicht zufriedenstellend. Aufwertungsmassnahmen werden daher als Komfortausbauten beurteilt und werden nicht von der SBB veranlasst oder mitfinanziert. Erst mit dem Bau der dritten Doppelspur im Limmattal ist ein Ausbau der Unterführungen im Bahnhof Schlieren für die SBB denkbar. Als Zeithorizont für den Umbau des Bahnhofs Schlieren gibt die SBB 2030 an.

Aufwertung der Unterführungen inkl. der nördlichen Aufgänge und des dazwischenliegenden Teils der Wiesenstrasse
Eine Machbarkeitsstudie soll aufzeigen, wie mit einfachen und kostengünstigen Massnahmen Verbesserungen am Erscheinungsbild der Unterführungen und der nördlichen Aufgänge für den Zeitraum bis 2030 zu erreichen sind. Geistlich Immobilia, IG Rietbach, SBB und die Stadt haben gemeinsam einen Aufgabenbeschrieb erstellt und ein Planerwahlverfahren durchgeführt. Die Machbarkeitsstudie soll gemeinsam finanziert werden, wobei die Stadt zugesagt hat, ca. 50 % der Kosten zu übernehmen. Die restlichen Kosten werden durch Geistlich Immobilia und IG Rietbach getragen. Die Federführung liegt bei der Stadt. Sie stellt die restlichen 50 % der Kosten Geistlich Immobilia und IG Rietbach in Rechnung.

Freiestrasse 6 - Postfach
8952 Schlieren
www.schlieren.ch
Tel. 044 738 14 11
Fax 044 738 15 90

Stadt Schlieren

Die Planungsarbeiten erfolgen in enger Abstimmung mit der SBB Infrastruktur, um die Machbarkeit sicherzustellen.

Ausgabe
Gemäss Offerte von Schweingruber Zulauf Landschaftsarchitekten vom 18. Juni 2012 ist mit folgenden Kosten zu rechnen:

Planungsarbeiten Schweingruber Zulauf Landschaftsarchitekten (inkl. Mwst.)	Fr.	29’160.--
Nebenkosten (inkl. Mwst.)	Fr.	1'404.--
Verschiedenes und Rundung	Fr.	1'436.--
Total Kosten (inkl. MwSt.)	**Fr.**	**32'000.--**

Die Kosten werden in den Jahren 2012 und 2013 anfallen und sind im Budget enthalten.

Der Mitbericht der Standortförderung wurde eingeholt.

Der Stadtrat beschliesst:

1. Für die Machbarkeitsstudie „Aufwertung Bahnhof Schlieren“ wird eine Bruttoausgabe von Fr. 32'000.-- (inkl. MwSt.) bewilligt. Die Kosten gehen zu Lasten der Laufenden Rechnung 2012 resp. 2013, Kto.-Nr. 600.3188.

2. Die Planungsarbeiten werden mit einem Kostendach von Fr. 32'000.-- (inkl. MwSt.) an Schweingruber Zulauf Landschaftsarchitekten, Zürich, vergeben.

3. Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Planungsarbeiten gemeinsam mit Geistlich Immobilia und IG Rietbach finanziert werden.

4. Das Ressort Bau und Planung wird beauftragt, die Federführung zu übernehmen.

5. Mitteilung an
   - Schweingruber Zulauf Landschaftsarchitekten, Zürich
   - Geistlich Immobilia, Engstringerstrasse 5, 8952 Schlieren
   - IG Rietbach, Gianfranco Basso c/o Halter Entwicklungen, Hardturmstr. 134, 8005 Zürich
   - SBB Infrastruktur, Philipp Mader, Netzentwicklung Region Ost, Kasernenstrasse 97, 8021 Zürich
   - Jean-Claude Perrin, Ressortvorsteher Bau und Planung
   - Toni Brühlmann, Stadtpräsident
   - Hansruedi Kocher, Stadtschreiber
   - Abteilung Finanzen und Liegenschaften (2)
   - Bauablage (3)
   - Archiv

Status: öffentlich

Für richtigen Protokollauszug

STADTRAT SCHLIEREN
Präsident Schreiber-Stv.

Toni Brühlmann Stephan Knobel

Versand: 23. November 2012